



Ortsbeirat Mittelheim

Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
Mittelheimer Tempelchen	Bauen	<p>siehe Beschlussauszug hierzu</p> <p>27.04.2021 (OB): Wird auf den Bereich südlich der B42 weiter bearbeitet Einstimmig beschlossen.</p> <p>09.09.2021 (OB): Der OB hält es für problematisch das Tempelchen in die Nähe des Weinstandes zu versetzen. Der vorgesehene Platz im Hochwassergebiet scheidet aufgrund der besonderen Genehmigungen und erweiterten Bauaktivitäten aus. Der jetzige Standort ist natürlich nicht sehr attraktiv und wird auch selten genutzt, deshalb wäre ein neuer Standort wünschenswert. Um dies aber weiter zu betrachten wäre es gut eine Kostenschätzung über eine Versetzung und eine Neugründung vom BBH zu bekommen. Die Frage ist weiterhin ob eventuell ein Standplatz am Begegnungsplatz in der Rieslingstraße infrage kommt.</p> <p>10/2021 (VW): Auftrag an Bauhof zur Kostenermittlung einer Umsetzung des Tempelchens erteilt.</p> <p>08.12.2021 (OB): Warten auf Kostenermittlung</p> <p>12.01.2022 (VW): FBL bis dato krank</p> <p>06.07.2022 (OB): Keine Info bislang. Wiedervorlage nächste Sitzung</p> <p>08/2022 (VW): Tempel steht unter Denkmalschutz. Eine Verlegung weg von der Weinheimer Straße ist nicht genehmigungsfähig.</p> <p>14.09.2022 (OB): Hier wird zu einer der nächsten Sitzungen ein kurzer Ortstermin anberaumt um einen Umgestaltungsplan zu erarbeiten.</p> <p>30.11.2022 (OB): Ortsbegehung Ende März 2023, damit ein Umgestaltungsplan erarbeitet werden kann.</p> <p>25.01.2023 (OB): Termin für eine Ortsbegehung wird neu festgelegt.</p>	in Arbeit



Ortsbeirat Mittelheim

Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
		<p>22.03.2023 (OB): Termin Ortsbegehung wird auf die nächste OB Sitzung im Mai festgelegt.</p> <p>03.05.2023 (OB): Ortstermin am Tempelchen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Erscheinungsbild des Tempelchens sollte attraktiver gestaltet werden, folgende Maßnahmen werden vom Ortsbeirat vorgeschlagen:2. Vorhandener Kirchlorbeer soll entfernt werden, dieser das Mauerwerk sowie das Dach des Tempelchens beschädigt. Das Mauerwerk und ggfs. Dachunterseite reinigen. Dies könnte ohne viel Aufwand schnell erledigt werden.3. Es wäre zu überlegen ob die Vorhanden Sitzbank, gegen eine etwas bessere und angepasste Bank ersetzt werden kann. Zudem wäre in der Mitte eine kleine Abstellmöglichkeit, z.B. Tisch vorzusehen (Kosten ermitteln)4. Lücke auf der Südseite Richtung B42 sollte mit Sträuchern oder Büschen geschlossen werden, um einen Sichtschutz und etwas reduzierten Lärm von der B42 zu haben.5. Anbringung einer Lampe unter der Dachkonstruktion (LED und Solarbetrieben) wäre erwünscht und zu überprüfen. <p>18.07.2023 (VW): Zu 2.: Bei einer vor Ort Besichtigung konnte kein Kirchlorbeer entdeckt werden. Stattdessen ist das Tempelchen mit wildem Wein bewachsen. Aus Sicht der Verwaltung passt dies zur Weinbaugemeinde Oestrich-Winkel. Sollte der wilde Wein dennoch auf Anraten des Ortsbeirates entfernt werden sollen, ist dies erst wieder ab Oktober möglich. Von einer Entfernung wird abgeraten. Sollte der wilde Wein komplett entfernt werden, ist anschließend zu beurteilen welche Maßnahmen an Mauerwerk und Dach notwendig werden. Diese müssten dann mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sind eigentlich keine Reinigungs- oder Sanierungsmaßnahmen notwendig. Es wird zu</p>	



Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
		<p>Bedenken gegeben, dass durch die angedachten Maßnahmen erhebliche Kosten entstehen können.</p> <p>Zu 3.: Die Bank entspricht dem üblichen im Stadtgebiet verteilt, stehenden Stadtmobiliar. Sollte eine andere Bank angeschafft werden, müsste diese über die Haushaltsstelle „Stadtmobiliar nach Maßgabe Ortsbeiräte“ finanziert werden. Dazu wäre ein Beschluss notwendig. Ebenso könnte der Ortsbeirat spenden akquirieren. Des Weiteren müsste spezifiziert werden, welche Bänke bzw. Sitzgarnitur, aus welchem Material usw. sich der Ortsbeirat vorstellt. Erst auf dieser Basis können Kosten ermittelt werden.</p> <p>Zu 4.: Ein Lückenschluss Richtung B42 mit Sträuchern ist möglich, allerdings erst sinnvoll, wenn die Temperaturen sinken, da die Pflanzen sonst zu leicht vertrocknen können.</p> <p>Zu 5.: Die Anbringung einer Solarlampe wird geprüft.</p> <p>19.07.2023 (OB): Der OB holt sich Informationen beim Bauhof, welche Art von Mobiliar und Hersteller möglich ist um Kosten abzuschätzen und schaut nach Alternativen aus diesem Programm.</p> <p>Finale Entscheidung bei einem Ortstermin vor der nächsten OB Sitzung am 20.09.2023.</p> <p>20.09.2023 (OB) Ortsbegehung: Zurück schneiden des Wilden Weines, Bewuchs am und Unterhalb des Daches entfernen, auf Schäden überprüfen und Beheben. Lückenschluss Richtung B42, mit Bepflanzung von neuen Büschen. Mülleimer freischneiden, ggfs. neuen Standort suchen. Den kompletten Platz rund um das Tempelchen säubern und kontinuierlich sauber halten. Barrierefreier Zugang prüfen und anbringen. Installation Solarlampe prüfen. Thema Mobiliar wird zurückgestellt bis Übersicht über verfügbares Mobiliar vorhanden ist um Kosten zu ermitteln.</p>	



Ortsbeirat Mittelheim

Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
		<p>18.10.2023 (VW): Rückschnitt sowie Säuberung wird zeitnah vorgenommen. Prüfung auf Schäden erfolgt im Anschluss. Bzgl. des Lückenschluss Richtung B42 wird mit einem Gärtner besprochen, wann dazu der beste Zeitpunkt ist und welche Pflanzen (Büsche) sich dazu am besten eignen. Weitere Punkte wie Prüfung Solarlampe und Prüfung Barrierefreier Zugang werden in den nächsten Monaten folgen.</p> <p>08.11.2023 (OB): Das Tempelchen sowie das Umfeld sind in den Nahmobilitäts-Check mit aufgenommen worden. Der Punkt bleibt bis zur Endgültigen Klärung und Umsetzung der Maßnahmen offen.</p> <p>06.12.2023 (OB): Punkt bleibt offen</p>	
Verlängerung Neustraße Richtung Oestrich	Bauen Ordnung	<p>07.07.2021 (OB): Es fahren immer wieder Fahrzeuge mit erhöhter Geschwindigkeit durch die nördliche Verbindungsstraße, was zu hohen Staubbelastigungen führt. Sind hier vermehrte Kontrollen durchführbar?</p> <p>07/2021 (VW): Aufgrund dauernden Personalmangels können dort keine vermehrten Kontrollen stattfinden, ohne vorrangige Aufgaben zu gefährden.</p> <p>09.09.21 (OB): Die Verlängerung der Neustraße nach Oestrich (einziger offizielle Weg oberhalb der Bahn nach Oestrich) befindet sich in einem katastrophalen Zustand. Der Weg ist eine einzige Schlaglochstrecke. Überprüfung wie weit die Zusage der Stadt Oestrich-Winkel in Bearbeitung ist, wann dieser Weg mit einer festen und besser zu befahrenden Fahrbahndecke versehen wird. Wir erbitten eine Begründung warum ausgerechnet dieser Weg im Unterschied zu anderen in der Nähe befindlichen Feldwegen nicht mit einer Asphaltdecke versehen werden</p>	in Arbeit



Ortsbeirat Mittelheim

Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
		<p>kann. Weiterhin bittet der Ortsbeirat die vorhandene Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20km vermehrt zu kontrollieren.</p> <p>10/2021 Aufgrund des Wegzustandes wird demnächst die Höchstgeschwindigkeit 10km/h angeordnet. Info aus dem Magistrat, die Löcher werden verschlossen und der Weg wird nochmals neu geschottert. Der OB verlangt eine Begründung warum ausgerechnet dieser Weg als die einzige Möglichkeit der direkten Anbindung nach Oestrich genommen wurde um dieses Thema nochmals zu diskutieren. Es sollten wirklich vermehrte Kontrollen durchgeführt werden, es kommt sogar der Wunsch eines Stationären Blitzers auf.</p> <p>08.12.2021 (OB): Es wird im Frühjahr 2022 eine neue Schotterdecke aufgebracht werden. Der bittet aber nochmals um Prüfung, ob es hier nicht sinnvoller wäre eine Asphaltdecke aufzubringen. Hier steht die Aussage im Raum, dass in Zusammenhang mit einer Asphaltdecke auch ein Kanal verlegt werden muss. Der OB schreibt den Bürgermeister zur Klärung an.</p> <p>30.03.2022 Der OB bietet nach der Prüfung der Schadensregulierung durch Tiefbauamt mit der DB dringend um eine langfristige Lösung einer Verbindungstraße nach Oestrich. Antrag an die SV zu einer Kostenschätzung eines langfristigen und sinnvollen Ausbaues dieser Verlängerung. Weiterhin sollte in diesem Zusammenhang überprüft werden welche Maßnahmen in Oestrich zur Weiterführung des Verkehrs notwendig sind. Sollten die Kosten zu hoch sein, muss nach einer alternativen und sinnvollen Lösung suchen.</p>	



Ortsbeirat Mittelheim

Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
		<p>27.06.2022: Im März wollte die Bahn eine Schadensregulierung vornehmen. Die Arbeiten mussten eingestellt werden, weil diese nicht fachgerecht ausgeführt wurden und die Baustellensicherung nicht vorgenommen wurde.</p> <p>06.07.2022 (OB): Keine Rückmeldung bzw. Stellungnahme der Bahn bislang. Verwaltung versucht weiterhin Kontakt zur Bahn zu bekommen.</p> <p>08/2022 (VW): Bahn hat Sanierung zugesagt. Angebot ist abzuwarten Geschwindigkeit wurde auf 10 km/h heruntersgesetzt.</p> <p>07.09.2022 (VW): Höchstgeschwindigkeit 10 km/h ist angeordnet und auch aufgestellt.</p> <p>30.11.2022 (OB): Aktive Nachverfolgung durch die Stadt bei der Bahn, Status der zugesagten Sanierung durch die Bahn. Info der Stadt wird abgewartet. Nachmalige Anforderung über die Kostenschätzung einer Sanierung des Weges liegt dem OB noch nicht vor.</p> <p>25.01.2023 (OB): Der Zustand ist katastrophal, da der Weg wegen der Baustellenumleitung im Zuge der Baumaßnahmen Neustraße intensiver frequentiert werden wird, ist das umso problematischer. Eine mündliche Zusage seitens der Bahn für eine Sanierung liegt vor, jedoch ist dies noch nicht schriftlich bestätigt. Danach werden weitere Schritte veranlasst. Nachmalige Anforderung über die Kostenschätzung einer Sanierung des Weges, diese liegt dem OB immer noch nicht vor. Info wird nachgeliefert.</p> <p>08.02.2023 (VW): Während des 1. Bauabschnitts der Neustraße ist die Zufahrt über die Kreuzung Gänsbaumstraße / Neustraße zur Jahnstraße noch</p>	



Ortsbeirat Mittelheim

Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
		<p>gewährleistet. Die Instandsetzung oder eine Ausbesserung des Weges vor dem 2. Bauabschnitt der Neustraße ist unumgänglich und wird entsprechend veranlasst. Die Kostenschätzung für eine gesamte Instandsetzung gemäÙes des Ausbaus von 2020 wird dem OB als Anlage zur nächsten Sitzung vorgelegt.</p> <p>22.03.2023 (OB): Vorgehensweise gemäß Kostenschätzung aus den Jahren 2020-2022 (ca. 22.000 Euro), macht zurzeit keinen Sinn, es sei denn die Bahn sichert schriftlich die mündlich zugesagte Kostenbeteiligung zu. Wurde so im Magistrat besprochen. Eine notdürftige Ausbesserung der NeustraÙen Verlängerung wird im Zuge des 2. Teiles der Sanierung der Neustraße durchgeführt.</p> <p>13.04.2023 (VW): Der BBH hat den Auftrag für die kurzfristige Instandsetzung erhalten und wird diese bis Anfang Mai ausführen. Eine Langfristige Lösung ist bereits seitens der Verwaltung in Planung.</p> <p>03.05.2023 (OB): Verlängerung Neustraße Richtung Oestrich: Der BBH hat den Auftrag für eine kurzfristige Instandsetzung erhalten und wird diese bis Anfang Mai ausführen. Eine Langfristige Lösung ist bereits seitens der Verwaltung in Planung. Wiedervorlage nächste Sitzung.</p> <p>17.07.2023 (VW): Die Ausbesserung durch den BBH ist Anfang Mai erfolgt und wird während des 2. Bauabschnitts der Neustraße regelmäßig kontrolliert und nachgebessert. Sobald die Planung für den Ausbau der Strecke besteht, wird diese dem Ortsbeirat per Vorlage vorgelegt.</p> <p>19.07.2023 (OB): Kontinuierlicher Punkt was der Ausbesserung der Strecke angeht. Nächste Aktion nach Vorlage der Planung für den Ausbau der Strecke.</p> <p>20.09.2023 (OB): Die Ausbesserung wird kontinuierlich kontrolliert und</p>	



Ortsbeirat Mittelheim

Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
		nachgebessert. Zusätzlich bittet der OB um eine kontinuierliche Geschwindigkeitskontrolle. 08.11.2023 (OB): Punkte bleiben bestehen. 06.12.2023 (OB): Punkt bleibt bestehen.	
Klimaquartiersmanagement	Bauen	03.05.2023 (OB): Es gibt keinerlei Änderungen, wird nach wie vor gut angenommen. Dieser Punkt wird ab sofort in der ToDo-Liste weitergeführt. 20.09.2023 (OB): Keine Veränderungen. 08.11.2023 (OB): Keine Veränderungen. 06.12.2023 (OB) Keine Veränderungen.	
Feldweg Nordzugang Bahnhof	Bauen	20.09.2023 (OB): m Übergang zum Bahnsteig entsteht bei Regen eine Matschlandschaft. Rutsch/Sturzgefahr. Ohne dass sich Reisende/Pendler/Schüler dreckige Schuhe holen gelangen sie nicht auf den Bahnsteig. An dieser Stelle könnte der BBH etwas Erde abtragen und mit Splitt oder feinem Schotter auffüllen. Als vorübergehende Lösung, bis dieser Weg final gemacht wird. 27.09.2023 (VW): Gemäß dem unteren GIS-Auszug, befindet sich das rot Markierte Grundstück im Besitz der DB Netz AG, somit auch die im Protokoll erwähnte „Matschlandschaft“. Der BBH kann nicht ohne entsprechende Zustimmung der DB Netz AG in diesem Bereich tätig werden. Aktuell ist der Nord Zugang zum Bahnhof lediglich geduldet, erst nach Ausbau der entsprechenden Wege, gemäß den geltenden Regelwerken ist der Zugang von Norden offiziell zulässig, auf Grundlage dessen wird die DB Netz AG vermutlich keine Zustimmung erteilen. Der Teilbereich zwischen dem Auszubauenden städtischen Weg und dem jetzigen Bahnsteig, auf Gelände der DB soll beim Ausbau des Weges entsprechend	in Arbeit



Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
		<p>mit befestigt werden, vorab ist hierzu eine Vereinbarung mit der DB Netz AG zu treffen. Die Verwaltung bittet den Ortsbeirat, die „Ist“-Situation bis zum Ausbau des Weges entsprechend hinzunehmen.</p>  <p>08.11.2023 (OB): Hier ist auf den offiziellen Ausbau des städtischen Wegs sowie einer Vereinbarung mit der Deutschen Bahn AG zu warten. Bleibt so lange offen in der ToDo-Liste</p> <p>06.12.2023 (OB): Hier ist auf den offiziellen Ausbau des städtischen Wegs sowie einer Vereinbarung mit der Deutschen Bahn AG zu warten. Bleibt so lange offen in der ToDo-Liste. Punkt bleibt offen.</p>	



Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
Kontinuierliche Überprüfung auf Bewuchs und Sauberkeit im Ortsbereich	Ordnung	<p>20.09.2023 (OB): Auf dem Rückweg zum Alten Rathaus in Mittelheim wurde an der Rheinweg (zwischen Rathausstr. und der Straße An der Basilika) festgestellt das dort der Bewuchs wieder auf den Bürgersteig ragt.</p> <p>Bürgersteig zwischen Straße An der Basilika und Parkplatz Basilika, hier nimmt der Bewuchs von Gras und Unkraut mittlerweile ca. 20 cm des Bürgersteigs in Anspruch.</p> <p>Komplette Straße an der Basilika hoch zur B42a (Höhe Stalter) überprüfen, hier gibt es einige Bereiche wo der Bewuchs in die Straße ragt.</p> <p>Da dies wohl kein Einzelfall ist haben wir beschlossen diesen Punkt in die ToDo-Liste aufzunehmen.</p> <p>27.09.2023 (VW): Sobald die neuen Kolleginnen ihre Arbeit aufnehmen und eingearbeitet werden können, wird das Freischneiden der Bürgersteige und die Straßenreinigung angegangen.</p> <p>08.11.2023 (OB): Als neuer Punkt sollte das Freischneiden der Straßenbeleuchtung zwischen der Rathausstr. Und An der Basilika mit aufgenommen werden. Siehe Bilder im Anhang. Das fallende Laub macht die Laternen im Moment effizienter, aber es ist absehbar, dass sich das Problem mit dem neuen Wachstum im Frühjahr wieder deutlich verschärft. Wir bitten also um deutlichen Rückschnitt im Winter.</p> <p>28.11.2023 (VW): Ist in Bearbeitung durch den Fachbereich.</p> <p>06.12.2023 (OB) Punkt bleibt offen.</p>	in Arbeit



Ortsbeirat Mittelheim

Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
Graffiti-Projekt Neustraße und Bahnhof	Soziales	<p>29.01.2020 (OB): Die Stadtjugendpflege hat die Anfrage entgegengenommen und geht in die Erörterung. Einladung von Jugendpflege zur nächsten Sitzung am 8.12.21 um diesen Punkt weiter zu besprechen.</p> <p>8.12.2021(OB): Der OB hat mit der Jugendpflege folgende Vorgehensweise abgestimmt: Die Projekte Unterführung Bahnhof Mittelheim und Neustraße mit Bahnunterführung werden getrennt begutachtet und bewertet. Die Jugendpflege nimmt Kontakt zu dem dann zu beauftragenden Künstler auf und bespricht mit ihm die beiden G6 Projekte. Der OB macht einen Vororttermin am 28.12.2021 um 10:00 Uhr um die Flächen zu definieren und die Maße festzulegen. Diese werden an die Jugendpflege übermittelt um eine Kostenidee zu bekommen Weiterhin sollte beachtet werden, dass die teilnehmenden Jugendlichen weitreichende Gestaltungsmöglichkeiten erhalten, nicht wie bei den letzten Umsetzungen weitgehend ausmalend tätig werden. Hier wird eine Umsetzung im Frühjahr 2022, zumindest für das Projekt Neustraße mit Bahnunterführung angedacht. Für das Projekt Unterführung Bahnhof Mittelheim muss es erste eine Abstimmung mit der Bahn geben. Die Stadtjugendpflege sieht sich nicht in der Lage die Umsetzung zu managen, daher sollte der OB hier federführend tätig werden.</p> <p>26.01.2022 (OB): Nach der erfolgten Vermessung steht die Stellungnahme der DB noch aus. Im in einer OB Sondersitzung wird mit der Jugendpflege und dem Künstler ein Konzept erarbeitet.</p>	in Arbeit



Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
		<p>Alternativ wird von Seiten des OB eine Gestaltung mit Vertikalbegrünung untersucht.</p> <p>30.03.2022 Siehe Kostenaufstellung im Anhang. Klärung der Antragsstellung um für das Projekt zusätzliche Fördergelder aus dem Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ zu bekommen, Klärung OB (Elisabeth Uebe) zusammen mit der Stadtjugendpflege. OB klärt eine Kostenübernahme. Weitere Schritte werden in der nächsten Sitzung erarbeitet. Das Programm wird jetzt in 3 Einzelprojekten weitergeführt, Bahnhof (Jugendarbeit), Lange Wand Rieslingstraße/Neustraße (Projektarbeit) und Bahnunterführung (freie Fläche). Eine Umsetzung im Frühjahr 2022 ist daher nicht realistisch.</p> <p>06.07.2022 (OB): Da die zuständige Mitarbeiterin (Jugendpflege) nicht mehr im Amt ist und zurzeit auch noch keine Nachfolge im Amt ist muss dieser Punkt bis zu einer Neubesetzung dieser Stelle zurückgestellt werden. Parallel sollten die Anträge für Fördergelder noch in diesem Jahr gestellt werden, ggfs über eine Rückstellung der Fördergelder verhandelt werden. Weiterhin muss an einem Gestaltungsvertrag über das Anbringen von Graffiti Malereien mit der Bahn gearbeitet werden. Update auf der nächsten Sitzung.</p> <p>14.09.2022 (OB): Nach dem Herbst werden wir mit der neuen Mitarbeiterin der Stadtjugendpflege das Thema Graffiti wieder aufnehmen. Wichtig ist die Ausarbeitung des Gestaltungsplanes mit der DB.</p> <p>03.11.2022 (VW): Die Stadtjugendpflege wurde gerne an der Ortsbeiratssitzung am 22.03.2023 teilnehmen um das Thema Graffiti zu besprechen.</p>	



Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
		<p>30.11.2022 (OB): Dieser Punkt wird umbenannt in Graffiti Projekt Neustraße und Bahnhof. In der OB Sitzung am 22.03.2023 wird mit der neuen Stadtjugendpflegerin und Herrn Grajek weiter über diesen Punkt gesprochen. Wichtig ist es hierzu im Vorfeld einen Gestattungsvertrag mit der Bahn zu erstellen, der die Gestaltung mit Graffiti auf dem Gelände des Bahnhofes regelt. Die Stadtverwaltung wird gebeten, einen solchen Vertrag zu entwerfen, gegebenenfalls kann hier auf ein eventuelles Muster den DB zurückgegriffen werden.</p> <p>13.01.2023 (VW): Die DB wurde bzgl. eines solchen Vertrags kontaktiert und meldet folgendes rück: Seitens der Bahn spreche erstmal nicht gegen eine solche Maßnahme, solange sich diese nur auf die Rampe bezieht. Weiterhin solle seitens der Stadt bzw. in Kooperation mit Herrn Grajek ein kurzes Konzept zur Gestaltung vorgelegt werden. Es dürfe keinen politischen oder religiösen Inhalt haben. Stattdessen wäre ein „lokales Kolorit“ wünschenswert. Die Fläche werde seitens der Bahn neu gestrichen übergeben; im Anschluss sei Oestrich-Winkel für die Sauberhaltung der Flächen verantwortlich und auch dafür, dass nachträglich angebrachte Graffitis auf eigene Kosten entfernt werden müssen. Bei ggf. endender Gestattung müsse die Fläche auf eigene Kosten wieder in den Ursprungszustand versetzt werden.</p> <p>25.01.2023 (OB): Die DB wurde bzgl. eines solchen Vertrags kontaktiert und meldet folgendes rück: Seitens der Bahn spreche erstmal nicht gegen eine solche Maßnahme, solange sich diese nur auf die Rampe bezieht. Weiterhin solle seitens der Stadt bzw. in Kooperation mit Herrn Grajek ein kurzes Konzept zur Gestaltung vorgelegt werden. Konzept wird der Bahn zugeschickt. Weitere Modalitäten</p>	



Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
		<p>müssen dann in einem Vertrag mit der Bahn geregelt werden. Hauptpunkt bei der nächsten OB-Sitzung.</p> <p>22.03.2032 (OB): Es wurden die einzelnen Projekte besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bahnhof Unterführung – Motive vorzeichnen und sprühen mit Jugendlichen• Rieslingstraße/Neustraße – Schriftzug „Willkommen in Oestrich-Winkel“• Unterführung Rieslingstraße/Neustraße – Freies Sprühen im Tunnelbereich <p>Hierbei wurde beschlossen in 2023 nur mit einem Projekt (ab ca. September 2023) zu starten. Der OB hat sich für die Unterführung im Bahnhof entschieden, die anderen beiden Projekte werden nach den Sanierungsmaßnahmen der Neustraße neu geplant. Voraussetzung für die Maßnahme in der Unterführung der Bahn ist jedoch ein unterschriebener Gestattungsvertrag mit der Bahn. Hierbei gestaltet sich die Kontaktaufnahme mit der Bahn als schwierig. Der Erste Stadtrat Björn Sommer nimmt nochmals Kontakt mit der Deutschen Bahn auf. Im Haushalt 2023 sind hierfür (zusammen mit Winkel) ca. 8000 Euro eingeplant. Stadtjugendpflege prüft Möglichkeit weiterer Fördergelder.</p> <p>03.05.2023 (OB): Kein neuer Status seitens der Bahn. Der OB wird sich parallel mit der Bahn in Verbindung setzen, ansonsten ist der vorgedachte Start Termin nicht zu halten.</p> <p>19.07.2023 (OB): Frau Walz (Jugendpflege) übernimmt dieses Projekt. Der OB setzt sich mit der Bahn in Verbindung um die weitere Vorgehensweise zu klären. Liegt mittlerweile ein Entwurf des Gestattungsvertrages bei der Bahn vor, wie ist hier der Status?</p> <p>20.09.2023 (OB): Warten auf Abstimmung und Info's der Deutschen Bahn.</p>	



Ortsbeirat Mittelheim

Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand
		<p>08.11.2023 (OB): Warten auf Infos der Deutschen Bahn und gegebenenfalls einen Mustergestattungsvertrag. Ansonsten wünschen wir den Entwurf eines Gestattungsvertrages seitens der Stadtverwaltung.</p> <p>27.11.2023 (VW): Ein Vor-Ort-Treffen am Bahnhof mit dem Verantwortlichen seitens der Deutschen Bahn, der Stadtjugendpflege und dem Graffitikünstler ist für Mitte Januar geplant/in Abstimmung. Entsprechende Gelder wurden für das neue Jahr wieder im Haushalt angesetzt.</p> <p>06.12.2023 (OB): Punkt bleibt weiterhin bestehen.</p> <p>12.01.2024 (VW): Am 16.01. findet ein Vor-Ort-Termin mit Herrn Sinß, dem Verantwortlichen der DB und der Jugendarbeit statt, bei dem das weitere Vorgehen besprochen werden soll.</p> <p>28.02.2024 (VW): Der Vor-Ort-Termin verlief positiv und der Zuständige seitens der Bahn (Benjamin-Frank Schmidt) hat der Stadt per E-Mail die Freigabe zunächst für die Gestaltung der gelben Fläche in der Unterführung gegeben. Dies jedoch unter dem Vorbehalt, dass die Fläche jederzeit wieder seitens der Bahn übermalt werden darf und im Rahmen der Gestaltung explizit darauf hingewiesen wird, dass freies Sprühen weiterhin untersagt ist. Die Umsetzung seitens der Jugendarbeit ist aktuell noch etwas schwierig planbar, da eine Kollegin länger krank ist und die Kapazitäten dadurch und durch andere Faktoren gerade etwas eingeschränkt planbar sind. Wir hoffen auf eine Umsetzung im Herbst und setzen uns bei besserer Planbarkeit mit dem Ortsbeirat und dem Graffiti-Künstler in Verbindung.</p>	



Ortsbeirat Mittelheim

Betreff	zuständig	Beschluss / Sachstand	Umsetzungsstand